

BEDIENUNGSANLEITUNG

Unbedingt vor Einbau der Batterie lesen!

Wartungsfrei, unbefüllt mit Säurepack

Liebe Kundin, lieber Kunde,

DELO Batterien werden in einer der modernsten Batterie-Manufakturen der Welt exklusiv für Louis hergestellt. Höchste Qualitätsstandards und ständige Prüfungen im Werkslabor garantieren Ihnen zu jeder Zeit höchste Zuverlässigkeit und Startkraft.

Damit Sie an Ihrer neuen Fahrzeugbatterie lange Freude haben, lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise unbedingt aufmerksam und vollständig durch und halten Sie sich genau an die dortigen Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer DELO Batterie und eine sonnige Motorradsaison.

Ihr Louis Team

1. Grundsätzliches:

Was Sie auf jeden Fall beachten müssen – bitte unbedingt vor Einbau der Batterie lesen!

Richtiger Batterie-Typ: Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig vorgegeben wird. Hierfür reicht zumeist ein Blick ins Bordbuch oder auf die Bezeichnung Ihrer alten Batterie (z.B. YTX9-BS).

Wir raten Ihnen dringend davon ab, in ein Fahrzeug, das serienmäßig mit einer Standardbatterie ausgestattet ist, eine wartungsfreie Batterie einzubauen und umgekehrt. Die Lichtmaschine und der Regler des Fahrzeugs sind nur auf den vom Hersteller vorgegebenen Batterietyp und dessen spezifischen Ladestrom eingestellt. In der Folge würde die Batterie falsch, nämlich zu stark oder zu gering, geladen und so dauerhaft geschädigt werden.

Laden: Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt mit einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden. Ansonsten verkürzen Sie die Lebenszeit Ihrer Batterie bereits erheblich und riskieren einen Defekt. Benutzen Sie zum Laden der Motorradbatterie keinesfalls Pkw-Ladegeräte. Diese liefern einen zu großen Ladestrom, überladen die vergleichsweise kleine Motorrad-Batterie und schädigen sie so nachhaltig.

Benutzen Sie nur Ladegeräte, die für Motorradbatterien geeignet sind. Der Ladestrom darf nicht höher als 10% der Batteriekapazität sein (bei einer Batteriekapazität von 10 Ah wäre das ein maximaler Ladestrom von 1 Ampere). Eine große Auswahl geeigneter „intelligenter“ Ladegeräte, z.B. der Marke ProCharger, finden Sie im Louis-Sortiment. **Wartungsfreie, unbefüllte DELO Mikrovlies-Batterien** mit Säurepack haben eine geringe Selbstentladung und müssen daher während Ruhezeiten nicht unbedingt permanent zum Erhaltungsladen ans Ladegerät angeschlossen werden. Es ist ausreichend, sie alle vier Wochen nachzuladen. Bei längeren Standzeiten (länger als 1 Monat) und insbesondere zur Überwinterung muss die Batterie mit einem geeigneten Automatik-Ladegerät geladen werden, da die Batterie anderenfalls durch Tiefentladung (unter 10,5 Volt) Schaden nimmt. Zur Überwinterung ist die Batterie auszubauen. Das Abklemmen der Batterie vom Bordnetz schützt zusätzlich vor Tiefentladung durch etwaige Kriechströme oder stille Verbraucher. Sollte dennoch der Fall der Tiefentladung auftreten, verwenden Sie zum Aufladen ein geeignetes Automatik-Ladegerät für Motorrad-Batterien, welches den Ladestrom an den Batteriezustand anpassen kann - ein solches Ladegerät liefert die etwas höhere Startspannung, die eine solche Batterie bei Tiefentladung benötigt, um wieder aktiviert zu werden. Hervorragend geeignet sind z.B. fast alle Ladegeräte der Marke ProCharger aus dem Louis Sortiment.

Lagerung: Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien immer frostfrei und voll aufgeladen lagern.

2. Inbetriebnahme und Einbau

(nur, wenn werkmäßig vom jeweiligen Motorradhersteller freigegeben):

Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Batterie immer und unbedingt:

1: Passt die Batterie in Ihr Fahrzeug? Stimmen die Maße (Höhe x Breite x Tiefe)?

2: Liegen der Plus- und Minuspol an der richtigen Stelle?

3: Hat die Batterie die korrekte Spannung (V = Volt)?

4: Hat die Batterie die korrekte Kapazität (Ah = Amperestunden)?

Batterie auf ebenen Untergrund stellen und die rote Schutzfolie auf den Zellenöffnungen komplett vom Batteriedeckel entfernen. Danach entfernen Sie den gelben Aufkleber vom Batteriepol. Das beiliegende Säurepack aus dem Karton nehmen und die Kunststoff-Verschlussleiste vom Säurepack entfernen. Das Säurepack gerade in die Zellenöffnungen der Batterie bis zum Anschlag eindrücken. Die Aluminiumfolie an den Öffnungen der jeweils sechs einzelnen Tanks auf keinen Fall vorher entfernen. Die Folie wird automatisch beim Hereindrücken in die Batterieöffnungen durchstoßen. Die Säure läuft nun langsam in die Batteriezellen ein. Wenn der Fluss der Säure ins Stocken gerät, durch leichtes Anklopfen an den Behälter nachhelfen. Sollte auch das Klopfen von oben auf das Säurepack den Fluss nicht in Gang bringen können, kann mit ganz vorsichtigem Druck auf den Behälter versucht werden, die verbliebene Säure in die Batterie zu bringen. Dies muss jedoch äußerst behutsam geschehen, damit keine Säure überläuft. Keinesfalls darf auf den Behälter gedrückt werden, um einen bestehenden Säurefluss zu beschleunigen!

Das Aufnahmevermögen der Batterie ist aufgrund der Fächerung der Batterieplatten begrenzt und die Fließgeschwindigkeit des Behälters hierfür optimal bemessen. Es darf nur die beiliegende Spezial-Säure aus dem Lieferumfang benutzt werden. Die Säuredichte ist höher als bei Standardbatterien und speziell für diese Batterien vorgesehen. Das beiliegende Säurepack enthält die genau bemessene Menge, die für Ihre Batterie notwendig ist. Ein Beimischen von anderer Batteriesäure oder destilliertem Wasser führt zur Zerstörung der Batterie. Der Behälter muss für mind. 30 Minuten auf der Batterie verbleiben. Achten Sie vor dem Entfernen des Säurebehälters darauf, dass die komplette Säure aus allen Behältern vollständig in die Batterie gelaufen ist. Nach dem Einfüllvorgang die beiliegende schwarze Verschlussleiste gerade in die Öffnungen bis zum Anschlag hineindrücken. Die Verschlussleiste muss mit dem Batteriegehäuse bündig abschließen und darf an keiner Stelle hoch stehen. Ist die Batterie einmal verschlossen, darf sie nie mehr geöffnet werden! Ein nachträgliches Öffnen der Batterie zerstört diesel! Eine Kontrolle oder ein Nachfüllen des Flüssigkeitsstandes ist nicht möglich und nicht notwendig.

Wichtig! Die Bleiplatten in der Batterie sind bei diesem Batterie-Typ nicht zwingend mit Säure bedeckt, da diese komplett vom Vlies aufgenommen wird. Die Platten liegen deswegen aber nicht trocken und es darf auf gar keinen Fall Säure oder destilliertes Wasser nachgefüllt werden, dies würde die Batterie zerstören! Die Batterie muss, trotz werkseitiger Vorladung, vor dem Einbau ins Fahrzeug immer und unbedingt mit einem geeigneten Motorrad-Ladegerät zu 100% vollgeladen werden! Danach die Batterie gut befestigt in das gereinigte Batteriefach einsetzen. Schließen Sie die Batterie stets mit den mitgelieferten Pol-Schrauben an. Nutzen Sie ggf. Polfett, um diese vor Korrosion zu schützen. Die Kabelschuhe der Batterie Kabel vor dem Anschluss mit einer Drahtbürste reinigen (Korrodierte Anschluss-Pole können Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektrik zur Folge haben!). Die Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sonst verformen sich die Batteriepole und die Batterie wird beschädigt. Klemmen Sie beim Anschließen der Batterie immer erst das Plus- und dann das Minuskabel an die zugehörigen Pole. Nehmen Sie beim Ausbau der Batterie immer erst das Minuskabel und dann das Pluskabel ab.

3. Wichtige Hinweise zur Gewährleistung:

- Bitte lesen Sie sich aufmerksam diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch und halten sich genau an die Vorgaben. Anderenfalls riskieren Sie schwere Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug, die nicht der Gewährleistung unterliegen.
- Bauen Sie immer nur den Batterietyp in Ihr Fahrzeug ein, der vom Fahrzeughersteller für Ihr Modell eindeutig

vorgegeben wird. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Schäden an der Batterie und Ihrem Fahrzeug führen, die nicht der Gewährleistung unterliegen.

- Laden Sie die Batterie bei längeren Standzeiten (länger als 1 Monat) regelmäßig mit einem geeigneten Ladegerät voll. Tiefentladung und/oder mangelnder Pflegezustand der Batterie fallen nicht unter die Gewährleistung/Kulanz und sind kein Reklamationsgrund!

4. Warn- und Sicherheitshinweise:

- Befolgen Sie unbedingt die Hinweise auf der Batterie, in dieser Bedienungsanleitung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung!
- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind beim Umgang mit der Batterie verboten! Beim Laden von Batterien entsteht ein hochempfindliches Knallgasgemisch!
- Vermeiden Sie Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen! Tragen Sie keinen elektrisch leitenden Schmuck.
- Arbeiten Sie umsichtig! Vermeiden Sie Kurzschlüsse.
- Explosions- und Brandgefahr: Achtung! Metallteile der Batterien stehen immer unter Spannung, deshalb keine fremden Gegenstände oder Werkzeug auf der Batterie ablegen!



Gebrauchsanweisung beachten



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



Augenschutz tragen



Von Kindern fernhalten



Batteriesäure, ätzend!



Explosives Gas

Umgang mit Altbatterien gemäß § 10 Batteriegesetz vom 25.Juni 2009:

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Sie können Ihre Altbatterie in jeder Louis-Filiale, aufgrund der Gefahrgutverordnung nicht über den Versand, unentgeltlich zurückgeben. Ihr Batteriepfand in Höhe von € 7,50 wird Ihnen erstattet bzw. Sie müssen beim Kauf einer neuen Starterbatterie kein Pfand hinterlegen.



Hinweis gemäß § 18 Batteriegesetz vom 25.Juni 2009:

Die links abgebildete, durchgestrichene Mülltonne bedeutet: Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Ist unter diesem Symbol zusätzlich eines der nachstehenden chemischen Zeichen (Pb: Batterie enthält Blei, Cd: Batterie enthält Cadmium, Hg: Batterie enthält Quecksilber) abgebildet, bedeutet dies allgemein, dass dieses Metall in der Batterie enthalten und dessen gesetzlicher Grenzwert überschritten ist. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie Batterien nach Gebrauch bei uns, an den Recyclinghöfen der Kommunen oder im Handel ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben. Alle Batterien werden wieder verwendet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wieder gewinnen und zugleich Umwelt und Gesundheit schützen.